

Mittelrhein. Mit Hunsrück, Eifel, Westerwald. Landeskunde, Burgenkunde. Nürnberg 1974 (in der Reihe "Deutsche Landeskunde"). Nostradamus und seine Prophezeiungen über das Rheinland. In: Rheinische Heimatpflege 1981, Heft 3.
Sallust und der rhetorische Schulunterricht. In: Rendiconti des Istituto Lombardo di Science e Lettere, Vol. 89–90. Mailand 1956.
Die griechischen Vorbilder des Sallust. In: Symbolae Osloenses, Fasc. 33, Oslo 1957.

Veröffentlichung gemeinsam mit Bernd Brinken:

Düsseldorf und Bergisches Land. Landschaft, Geschichte. Heroldsberg 1982 (in der Reihe "Deutsche Landeskunde").

Mitarbeit an:

Alte Burgen – Schöne Schlösser. Eine romantische Deutschlandreise. Verlag Das Beste. Stuttgart 1980.
Streifzüge durch das historische Deutschland. ADAC-Reise- und Freizeitführer. München und Stuttgart 1989.
Ferner Bearbeitung zahlreicher Texte für Exkursionsführer und Prospekte.
Tätigkeit als Bibliothekar auf der Marksburg vom 16. Juli 1968 bis 31. März 1992.
Tätigkeit als Mitglied des Zeitschriftenausschusses bzw. der Redaktion "Burgen und Schlösser" als Redaktionssekretär seit Heft 1968/II. Seit 1. April 1992 weitere Tätigkeit: Bearbeitung von Exkursionsführern und Burgführungen.

Gestern Fortschritt – heute Schrott? Preisverleihung zum bundesweiten Foto- und Filmwettbewerb "BeDenkmal" Startschuß für den neuen Wettbewerb

"BeDenkmal" – unter diesem Leitthema hat der DEUTSCHE HEIMATBUND in Zusammenarbeit mit dem Bundesgremium für Schulphotographie, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband, dem Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, dem Umweltbundesamt, den kommunalen Spitzenverbänden sowie den Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen 1991/92 einen bundesweiten Foto- und Filmwettbewerb durchgeführt. Im Mittelpunkt des Wettbewerbs stand im vergangenen Schuljahr das Baudenkmal.

Eingeladen waren alle Schülerinnen und Schüler zwischen 6 und 21 Jahren aus den alten und neuen Bundesländern. Viele tausend Schüler – oftmals in Gruppen und ganzen Klassen – machten sich auf die Suche, ein Objekt in ihrem unmittelbaren Lebensraum aufzunehmen. Ob Stadttor oder Scheune, Schloß oder kleines Wohnhaus im Fachwerkstil – die Motive waren außerordentlich vielfältig, die Qualität der eingereichten Arbeiten auch für die Fachleute sehr beeindruckend.

Aus den rund 4.000 eingereichten Foto-, Dia-, Video- und Filmarbeiten wurden jetzt die Sieger ermittelt. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Festveranstaltung anläßlich der diesjährigen photokina am 18. September 1992 statt. Der Intendant des ZDF, Prof. Dr. h. c. Dieter Stolte, hält den Festvortrag zum Thema "Jugend im Medienzeitalter". Im Anschluß daran werden die Repräsentanten der beteiligten Verbände und Organisationen die Verleihung der Preise für die prämierten Einsendungen an die Schülerinnen und Schüler vornehmen.

Während der photokina werden eine Reihe von Arbeiten in einer Ausstellung erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Mit der diesjährigen Preisverleihung fällt zugleich der offizielle Startschuß für den Film- und Fotowettbewerb 1992/93 zum Schwerpunktthema "Technisches Baudenkmal". Unter der Fragestellung "Gestern Fortschritt – heute Schrott?" sind alle Kinder und Jugendlichen aufgerufen, sich den technischen Baudenkmalern – seien es Brücken, Fabrikanlagen, Mühlen, Sägewerke, Krananlagen, Bergwerke, Hafenanlagen und vieles andere mehr – in ihrer Heimat oder in der Fremde zuzuwenden. Aufgabe ist aber nicht nur die fotografische oder filmische Wiedergabe des Industriedenkmal, sondern auch die Berücksichtigung der historischen Aspekte des jeweiligen Objektes.

Die veranstaltenden Organisationen hoffen, mit diesem Wettbewerb das Thema Denkmalschutz auch an eine Altersgruppe herantragen zu können, die sonst nur schwer Zugang zu dieser Thematik findet.

Das Schloßgespenst "Knipsi Schwebchen" wird das Thema als Symbolfigur begleiten und sowohl auf den Plakaten als auch auf den Aufklebern für eine pfiffige Verbindung von Fotografie und Denkmalschutz werben. Die Plakate, Begleitzettel und Aufkleber mit der Ankündigung und den Teilnahmebedingungen für den Wettbewerb "BeDenkmal" werden in diesen Tagen an die mehr als 30.000 Schulen in den alten und neuen Bundesländern versandt. Einsendeschluß ist der 30. Juni 1993.

Die Preisträger der jeweiligen Altersgruppen in den unterschiedlichen Sparten "Film oder Video", "Diareihe", "Schwarzweiß- oder Colorbild" und "Illustration" werden im Oktober 1993 auf der Wartburg in Thüringen ausgezeichnet.

Das Görlitzer Fortbildungszentrum für Handwerk und Denkmalpflege e. V.

Zu Beginn dieses Jahres wurde in Görlitz auf Initiative der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und des Görlitzer Oberbürgermeisters das Fortbildungszentrum für Handwerk und Denkmalpflege e. V. gegründet. Mit Errichtung dieses Zentrums soll der bedeutenden Rolle, die dem qualifizierten Handwerk in der Denkmalpflege künftig in den neuen Ländern zufällt, Rechnung getragen werden.

Für die Bewältigung der enormen Aufgaben benötigt die Denkmalpflege aber mehr gut ausgebildete Handwerker und Handwerkerinnen als gegenwärtig zur Verfügung stehen. Genau an diesem Punkt setzt die Arbeit des Fortbildungszentrums an. In Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer, der Kreishandwerkerschaft Görlitz und dem Deutschen Zentrum für Handwerk und Denkmalpflege in Fulda sollen Handwerker und andere Fachkräfte ausgebildet werden.

Die Fortbildungsveranstaltungen richten sich an Maler und Lackierer, Maurer, Stukkateure, Zimmerer, Tischler und Holzbildhauer sowie an Schlosser, Klempner und Kupferschmiede. Aber auch für Architekten und Ingenieurberufe sollen Weiterbildungsmöglichkeiten geschaffen werden. Erste Seminare zum Bau- und Denkmalschutzrecht fanden bereits statt.

Weitere Themen, die in der nächsten Zeit behandelt werden sollen, sind:

- Sanieren und Bewohnen von denkmalgeschützten Häusern;
- Historische Putze und Farben, Baumaterialien in historischen Bauten;
- Klempnerarbeiten in der Denkmalpflege.

Detailliertere Informationen werden wir rechtzeitig veröffentlichen.

Anmeldungen zu Seminaren werden schriftlich erbeten und nach der Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt.

Weitere Informationen zur Arbeit des Zentrums: Görlitzer Fortbildungszentrum für Handwerk und Denkmalpflege e. V., z. Hd. Herrn Manfred Zukunft, Peterstraße 8, O-8900 Görlitz, Tel.: 6 74 12